

Ein Wochenende voller schöner Musik im Konzerthaus

Young Euro Classic hat das erste von drei Wochenenden mit Bravour absolviert. Am Freitag, dem 19. August 2016, war die Ungdomssymfonikerne, bitte nachsprechen, aus Norwegen zu Gast.



Unter dem Dirigat von Juanjo Mena gab es eine deutsche Erstaufführung von Ørjan Matre „Resurgence“ gefolgt von Dmitri Schostakowitsch Cellokonzert Nr. 1 mit Truls Mørk am Violoncello, und zum Schluss Hector Berlioz „Symphonie fantastique“.

„Mit Hector Berlioz' „Symphonie fantastique“ haben

sich die Musiker ein komplexes Werk ausgesucht, das den gesamten Klangapparat herausfordert. Das Unternehmen glückt bravurös: Jeder Teil dieser größtenwahnsinnigen, vom Rausch bis in die Todessehnsucht stolpernden Komposition wird mit größter Leidenschaft dargeboten. Berlioz wollte Beethovens Neunte übertrumpfen, die jungen Norweger übertrumpfen sich selbst.“, schrieb Tomasz Kurianowicz im Tagesspiegel.



Fotos: Kai Bienert - YEC

Den Samstag bestritt das Orchester der Lettischen Musikakademie „JĀZEPS VĪTOLS“ mit Rolands Kronlaks „Under Pressure 2nd Edition“, einer Uraufführung. Sergei Rachmaninow war gleich mit zwei Klavierkonzerten vertreten. Nr. 2 c-Moll und Nr. 3 d-Moll, und mit zwei Künstlern am Klavier: Andrejs Osokins und Georgijs Osokins. Sportliche Leistungen am Dirigentenpult vollbrachte Andris Vecumnieks.

Zum Wochenendausklang bei stürmischen Regen, den die Norddeutschen eher gewohnt sind als wir, beehrte ein Stammgast Young Euro Classic. „Das Schleswig-Holstein Festival Orchester, 1987 von Leonard Bernstein gegründet, ist beim Festival Young Euro Classic gar nicht wegzudenken. Fast jedes Jahr gibt die exzellente Truppe aus dem hohen Norden ihr Gastspiel im Konzerthaus, immer wieder mit neuen hervorragenden jungen Musikern aus aller Welt und namhaften Dirigenten. Seit 2004 fungiert Christoph Eschenbach als Chefdirigent des SHFO.

Auf dem Programm standen zwei absolute Meisterwerke der Musikgeschichte, in denen sich die lebenslange Erfahrung ihrer Schöpfer widerspiegelt: hier die 104. und letzte Symphonie Joseph Haydns, ein Wunder an Charme, Witz und Tiefgang, dort die letzte, unvollendet gebliebene Neunte von Anton Bruckner, ein monumentales Gebilde aus Klang und Architektur.“ Quelle: YEC

Jedes Konzert beginnt mit der Festivalhymne, ein etwas schräges Werk von Iván Fischer. Im Regelfall übernimmt den Part des Vortragens eine kleine Abordnung der jeweiligen Orchester. Dadurch, was für Abwechslung sorgt, klingt die Hymne jeden Tag anders. Besonders schön ist es aber, wenn das ganze Orchester die Hymne spielt, so geschehen am Sonntag beim Schleswig-Holstein Festival Orchester. Das hat mir sehr gut gefallen. Wie überhaupt das Programm an diesem Abend, das – wie erwähnt – nur aus zwei Werken bestand, gut gelungen war. In Haydns letzter Symphonie ist nichts von Abschied zu spüren. Wunderschöne, klagvolle Musik.

Nach der Pause bekamen die Zuhörer im Konzertsaal mächtig was auf die Ohren. Ich weiß nicht, ob Bruckner beim Schreiben der Musik wusste, dass es sein letztes Werk sein würde. Falls ja, so verabschiedete er sich laut und kräftig in den Himmel der großen Komponisten, deren Werke auch in Tausend Jahren noch aufgeführt werden. Nein, es war nicht die Filmmusik von Hans Zimmer in Inception, sondern Bruckners unvollendete Neunte, die für einen vollendeten großartigen Abend sorgte. **Ed Koch**

Wie geht es weiter bei YEC?

Montag, 22. August 2016

Bundesjugendorchester (Deutschland)

19 Uhr Konzerteinführung* Werner-Otto-Saal
Einlass mit Konzertticket

20 Uhr Alondra de la Parra Dirigentin
Johannes Moser Violoncello

Ludwig van Beethoven • Ouvertüre zu „Coriolan“ c-Moll
Enrico Chapela • „Magnetar“, Konzert für E-Cello und Orchester (Deutsche Erstaufführung)

Ludwig van Beethoven • Ouvertüre zu „Leonore“ Nr.3 C-Dur

Carlos Chávez • „Pferdestärken-Suite“

Dienstag, 23. August 2016

Symphonieorchester der Nationalen Universität der Künste Kasachstans

19 Uhr Konzerteinführung* Werner-Otto-Saal
Einlass mit Konzertticket

20 Uhr Aidar Torybaev Dirigent
Ayman Mussachadschaeva Violine

Aktoty Raimkulova • „Tarlan“, Symphonische Dichtung (UA)

Aram Chatschaturjan • Violinkonzert d-Moll

Alkuat Kazakbaev • „Tlep“ (UA der Orchesterfassung)

Franz Schubert • Symphonie Nr. 2 B-Dur

Mittwoch, 24. August 2016

CLASSIC MEETS JAZZ Mit Nils Landgren (International)

20 Uhr Nils Landgren Posaune, Gesang, künstlerische Leitung
Sinem Altan Komposition, Klavier

Eine kreative Erfolgsgeschichte geht in die 3. Runde. Nils Landgren trifft mit jungen Jazz-Musikern auf die Komponistin Sinem Altan und ihr Ensemble Olivinn – ein spannender Mix aus Jazz, traditioneller türkischer Musik und Klassik.

Musiker: Susanna Risberg (Gitarre), Lisa Wulff (Kontrabass), Robert Ikiz (Percussion), Begüm Tüzemen (Gesang), Özgür Ersoy (Bağlama) und Axel Meier (Percussion)

Donnerstag 25. August 2016

Nationales Jugendorchester der Niederlande (Niederlande)

20 Uhr Antony Hermus Dirigent
Hannes Minnaar Klavier

Joey Roukens • „Chase“ (Deutsche Erstaufführung)

Johannes Brahms • Klavierkonzert Nr. 2 B-Dur

Richard Strauss • Suite aus „Der Rosenkavalier“

Maurice Ravel • „La Valse“

Freitag, 26. August 2016

Jugendorchester Rumänien-Moldau (International)

19 Uhr Konzerteinführung* Werner-Otto-Saal
Einlass mit Konzertticket

20 Uhr Cristian Mandeal Dirigent
Andrei Ioniță Violoncello

George Enescu • Suite Nr. 1 C-Dur

Piotr I. Tschaikowski • Variationen über ein Rokoko-Thema

Sergei Prokofjew • „Romeo und Julia“ Suite



Samstag, 27. August 2016

Nationales Jugendorchester Bulgariens „Pioneer Youth Philharmonic“ (Bulgarien)

20 Uhr Lyubomir Denev Jr Dirigent
Svetlin Roussev Violine
Emilia Baranowska Violoncello

Vincent D'Indy • Lied für Violoncello und Orchester

Camille Saint-Saëns • Allegro Appassionato für Violoncello und Orchester

Petko Staynov • „Ratchenica“ a.d. „Thrakischen Tänzen“

Pantscho Wladigerow • Lied für Violine

Pantscho Wladigerow • Bulgarische Rhapsodie „Vardar“ für Violine und Orchester

Antonin Dvořák • Symphonie Nr. 9 e-Moll „Aus der neuen Welt“

Feiern Sie mit uns! Beim traditionellen PUBLIKUMSFEST im Anschluss an das Konzert. (Foto aus dem Vorjahr)

Sonntag, 28. August 2016

Klavierfestival

Endlich wieder da! Jung und preisgekrönt: Ausgewählte Gewinner internationaler Klavierwettbewerbe der letzten Jahre stellen sich vor. Wer gefällt Ihnen am besten? Wer berührt Sie am stärksten? Spielen Sie mit! Als Besitzer eines Kombitickets wählen Sie den Gewinner des Publikumspreises. Dieser Tastensonntag wird Ihnen unvergesslich bleiben.

11:00 Uhr Andrejs Osokins (Lettland)

Publikumspreisträger, Internationaler Deutscher Pianistenpreis 2015

Johann Sebastian Bach • Präludium es-Moll und Fuge dis-Moll aus „Das Wohltemperierte Klavier“

Ludwig van Beethoven • Klaviersonate Nr. 23 f-Moll „Appassionata“

Franz Liszt • „Sonett 104 von Petrarca“ und „Nach einer Lektüre von Dante. Fantasia quasi Sonata“ aus „Années de pèlerinage“ S. 161

13:00 Uhr Wataru Hisasue (Japan)

1. Preis und Deutscher Pianistenpreis, Felix Mendelssohn Bartholdy Hochschulwettbewerb 2016

Joseph Haydn • Sonate h-Moll

Anton Webern • Variationen op. 27

Franz Liszt • Konzert-Paraphrase über „Rigoletto“ S.434

Sergei Prokofjew • Klaviersonate Nr. 7 B-Dur op. 83

15:00 Uhr Yoonhee Yang (Südkorea)

2. Preis, 12. Internationaler Mozartwettbewerb 2016

Franz Liszt • „Der Müller und der Bach“ und „Wohin?“ aus „Müllerlieder von Franz Schubert“ S. 565 (1846)

Franz Schubert • Klaviersonate Nr. 20 A-Dur D.959 (1828)

17:00 Uhr Filippo Gorini (Italien)

1. Preis und Publikumspreis, Internationaler Telekom Beethoven-Wettbewerb 2015

Ludwig van Beethoven • 33 Variationen über einen Walzer von Diabelli C-Dur

Sonntag, 28. August 2016

Gustav Mahler Jugendorchester (International)

20 Uhr Philippe Jordan Dirigent

Christian Gerhaher Bariton

Johann Sebastian Bach • „Ich habe genug“

Gustav Mahler • Symphonie Nr. 9 D-Dur

Montag, 29. August 2016

Symphonieorchester des Mussorgski-Konservatoriums Ural (Russland)

19 Uhr Konzerteinführung* Werner-Otto-Saal
Einlass mit Konzertticket

20 Uhr Anton Schaburrow Dirigent
Alexander Mitinski Viola

Modest Mussorgski • Konzertfantasie „Eine Nacht auf dem kahlen Berge“

Juri Abdokow • „Chorale Postlude“ für Viola und Orchester, in memoriam Rudolf Barschai (Uraufführung)

Nikolai Rimski-Korsakow • „Russische Ostern“

Piotr I. Tschaikowski • Symphonie Nr. 6 h-Moll „Pathétique“

Dienstag, 30. August 2016

Arab Youth Philharmonic Orchestra (International)

19 Uhr Konzerteinführung* Werner-Otto-Saal
Einlass mit Konzertticket

20 Uhr Heiner Buhmann Dirigent

Gala El Hadidi Mezzosopran

Amir Khalaf • „Sacrifice for Orchestra“ (Uraufführung)

Georges Bizet • „Habanera“ und „Seguidilla“ aus „Carmen“

Ali Osman • „Fusion“ (Deutsche Erstaufführung)

Camille Saint-Saëns • „Mon cœur s'ouvre à ta voix“ aus „Samson et Delilah“

Johannes Brahms • Symphonie Nr. 2 D-Dur

Das Projekt findet in Kooperation mit Young Euro Classic statt.

Mittwoch, 31. August 2016

Orchester der Estnischen Akademie für Musik und Theater (Estland)

19 Uhr Konzerteinführung* Werner-Otto-Saal
Einlass mit Konzertticket

20 Uhr Paul Mägi Dirigent

Marrit Gerretz-Traksmann Klavier

Liisa Hirsch • „Mechanics of Flying“ (Uraufführung)

Arvo Pärt • „Lamentate“

Eduard Tubin • Symphonie Nr. 2 h-Moll „Die Legendäre“

Donnerstag, 1. September 2016

18:00 Verleihung des Europäischen Komponistenpreises Werner-Otto-Saal

Preisverleihung für die beste im Festival 2016 präsentierte Uraufführung oder Deutsche Erstaufführung.

Donnerstag, 1. September 2016

Deutsche Streicherphilharmonie (Deutschland)

20 Uhr Wolfgang Hentrich Dirigent

Yura Lee Viola

Wolfgang Amadeus Mozart • Divertimento („Salzburger Symphonie“ Nr. 3)

Gustav Mahler • Adagietto aus der Symphonie Nr. 5

Henri Casadesus • Violakonzert im Stile von Johann Christian Bach c-Moll

Josef Suk • Streicherserenade Es-Dur op. 6

Freitag, 2. September 2016

Öffentliche Generalprobe

Orquesta Sinfónica „Estanislao Mejía“

17 Uhr Sergio Cárdenas Dirigent

Alan Pingarrón Tenor

Luis Gerardo Villegas Rapper

Das Orquesta Sinfónica „Estanislao Mejía“ (Mexiko) lädt zur öffentlichen Generalprobe mit Ausschnitten aus dem Abendprogramm. Moderation auf Deutsch: Sergio Cárdenas.

Freitag, 2. September 2016

Orquesta Sinfónica „Estanislao Mejía“ (Mexiko)

19 Uhr Konzerteinführung* Werner-Otto-Saal
Einlass mit Konzertticket

20 Uhr Sergio Cárdenas Dirigent

Alan Pingarrón Tenor

Luis Gerardo Villegas Rapper

Johannes Brahms • Akademische Fest-Ouvertüre c-Moll

Amilcare Ponchielli • „Cielo e mar“, Arie aus „La Gioconda“

Umberto Giordano • „Come un bel di di maggio“, Romanze aus „Andrea Chénier“
Giacomo Puccini • „E lucevan le stelle“, Arie aus „Tosca“
Juventino Rosas • Walzer „Sobre las Olas“ (arr. Manuel Enríquez)
Mario Talavera • „Gratia plena“ (arr. Sergio Cárdenas)
Alfonso Esparza Oteo • „Dime que sí“
Sergio Cárdenas • Rap für Mozart „The Flower is a Key“
Candelario Huízar • Symphonie Nr. 4 „Cora“ (Deutsche Erstaufführung)



Das Maskottchen von Young Euro Classic, der gelbe Elefant Missy

Samstag, 3. September 2016

Krzyżowa-Music. Musik aus Kreisau. Für Europa

17 Uhr Kleiner Saal

Viviane Hagner Künstlerische Leitung und Violine - Pablo Barragán Klarinette - Torleif Thedéen Violoncello - Ania Filochowska Violine - Adam Golka Klavier - Eleanor Kendra James Viola

Sergei Prokofjew • „Ouvertüre über hebräische Themen“
Krzysztof Penderecki • Quartett für Klarinette, Violine, Viola und Violoncello

Igor Strawinsky • Suite für Klarinette, Violine und Klavier aus „L'Histoire du soldat“

Johannes Brahms • Klavierquintett F-Moll

Samstag, 3. September 2016

Orchestre Français des Jeunes (Frankreich)

20 Uhr David Zinman Dirigent

Gautier Capuçon Violoncello

Claude Debussy • „Marche écossaise“

Henri Dutilleux • „Tout un monde lointain...“ Konzert für Violoncello und Orchester

Sergei Rachmaninow • Symphonie Nr. 3 a-Moll

alle weiteren Infos unter

www.young-euro-classic.de